

"9. Kr wegen [des] Harnischs [aus Konrad III. Zurlauben Hinterlassenschaft] oder 12 Kr. berichts fragen die schwöster.
Jtem was gestalten die 200 g uff der grossen maten [in Zug?] Zu lösen ... syendt. so dem Christophel [**Brandenberg**] gehörendt"⁵.

- 1) s. Zurlaubiana AH 78/53 2) s. ebenda AH 98/115
3) Dabei handelt es sich um einen auf dem Beat II. Zurlauben gehörenden Weingartenhof in Zug lastenden Zins, den Anna Elisabeth **Reding**, die Gattin von Johann Franz **Zay**, beanspruchte, s. ebenda etwa AH 121/124.
4) s. EA V 2, 908 (Nr. 713) 5) s. Zurlaubiana AH 97/147

Original, Siegel zerbrochen. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben AH 139, 384-385 - Blatt 385^r leer

184

1634 September 25.

A

SCHREIBEN VON ELISABETH ZURLAUBEN AN EUPHEMIA HONEGGER, [ALS GATTIN DES AMMANNNS VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, VERHEIRATETE] ZURLAUBEN, ZUG

*"Demnach so hab ich vermeint diss herpst gehn Zug, weis aber nit wan es gsche khan, wil aber ich verstanden das du die schnüör und fransen wie auch das harband und huben gärn hetest, wil ich dier das sälbig nit abschlachen so hab ich die schnüör gmäsen sind 42 ell der grossen fransen 11½ ell und der kleinen 50 ell, dis alles hab ich nur der Ringe nach angeschlagen wie du aber sälbs die Rächnung wol kanst Machen das vil mer kos[t]it hat die wil gar vil siden darby. sol aber billich dir nit so thür gäben, wil also alles Zusammen mit sampt dem harband und huben dir um 12 Kronen lassen so Es dich darum freüwt wil ichs by Erste[r] glägenheit dir Zu schiken, wellest auch ansächen das ich Erst noch h vaters [**Konrad III. Zurlauben**] S[el]. abstärben [im Jahre 1629] die sachen us frankreich muos hälfen Zahlen, wellest mir wol Zu schriben was din Meinung sige, was die Zahlung antrift solte ich wol nit fordern wil ich mich schuldig weis, weist aber wol was ich mit dir gredt hab, und so du das gält nit habest weltest mir nur schaffen das der [Schneider-]Meister hans **schl[e]y** [gen. Buck, von Zug] der alhar [nach Schwyz] kumbt uff sant gallen tag [=16. Oktober] Etwas wahr daran gäbe dan ich manglen auch kleider, wellest mir den her bruoder [Beat II. Zurlauben] grüotzen und bitten er welle mich nit uf gäben, ich warte alzit uf guete Zitung vom künig us frankreich [**Ludwig XIII. bezüglich ausstehender Pensionen und Forderungen**] ist aber leider bis dato nit vil quots,*

*hab gemeindt ir wärdendt [anlässlich einer Wallfahrt?] in Steinerbärg [=Steinerberg] kommen da ich dan sälbs mit Jm Reden wellen, gruotz mir die frauw Muoter [Eva Zürcher], und hab si befohlen dan si ist gar verlassen, hat sunst niemand dan üch, wan doch auch got glük gäb das die ...[?] hie der ...[?]¹ iren ob wurde, hiemit uns samptlich götlichen schirm und **Maria** fürbith wolbefolgen ...".*
 "12 Kr."

1)

Original, Siegel abgefallen. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben AH 139, 386

185

1632 Dezember 11.

A

SCHREIBEN VON ELISABETH ZURLAUBEN AN DEN AMMANN UND STADT- UND AMTSRAT, [GARDE]HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

*"Dessen schriben hab ich Empfangen, und verstanden wass dessen Meinung sige wägen der 100 Kronen, wil ich verhoffen er Mir hilflich sin wärde damit ich sälbige bekome, was die Mir überschikte Rächnung betrifft, ist dis Ein sach der ich nit Zu friden bin Erstlich was die 12 gl beträfen wägen des Ephetafiums [für **Konrad III.** Zurlauben sel., den Vater von Absenderin und Empfänger]¹ dene ich mit dem h bruoder Lestlich abgrächnet und mir für den Marmelstein min theil abzogen worden ich damalen ustrukenlich gsagt sige nit gsinet Mehr daran Zu gäben Mögens lassen Machen wie ir wellend dessen der her bruoder wol Zu friden gsin, darauf gsagt der bildhauwer [in Zug] wärd Mir nüt fordern, ich mich auch beklagt, habe sunst vil abgang des Meinigen geliten sige mir nit Müglich üch bruodern [- neben Beat II. war dies Gardelt. **Heinrich I.** Zurlauben -] Mich glich Zu Ma[c]hen Jr habend gute glägenheit auch ursach Mehr Zu gäben Als ich, die wil solche begrebnus Zu Allen Ziten üch Zuo gedächtnus verblibt [- offenbar war geplant, eine Familiengrabstätte zu errichten -], ich aber nit weis wo ich nach dem willen gotes begraben Mag wärd*